



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 092 372 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
18.04.2001 Patentblatt 2001/16

(51) Int Cl.7: **A47C 9/00, A47C 3/027**

(21) Anmeldenummer: **99120442.1**

(22) Anmeldetag: **14.10.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: **Schwiewagner, Gerhard
94113 Tiefenbach (DE)**

(72) Erfinder: **Schwiewagner, Gerhard
94113 Tiefenbach (DE)**

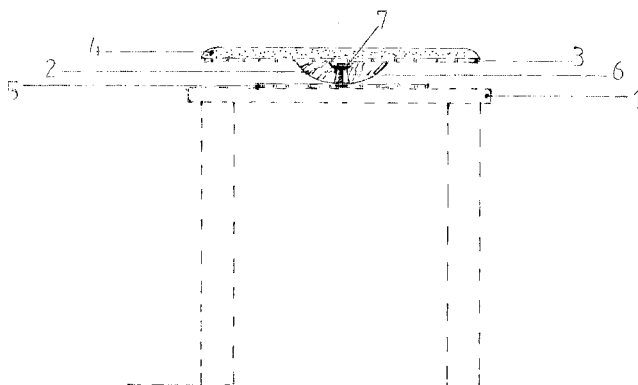
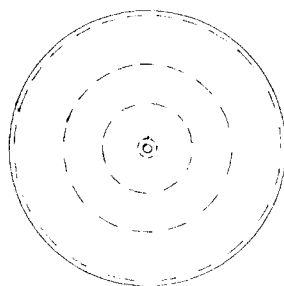
(54) **Schaukelsitz**

(57) Beim Sitzen auf einem Stuhl, neigt der Mensch dazu, sich hängen zu lassen. Das wirkt sich negativ auf die Wirbelsäule aus. Durch die von mir entwickelte Sitzauflage, wird der Körper dazu angehalten, indem er ständige Balance halten muß, gerade zu sitzen. Daraus folgt, daß das Becken nach vorne kippt, die Rückenmuskulatur gestärkt wird, und das Zusammenspiel optimiert.

Um bei der Sitzauflage die nötige Balancefähigkeit zu erreichen, wurde ein Kugelabschnitt (2) auf der Grundplatte (3) befestigt. Der Kugelabschnitt (2) wurde zusätzlich mit einer runden Hohlkehle (7) versehen, die

als Führung und Bewegungsfreiheit in alle Richtungen dient. Die Grundplatte (5) wurde mit einer Schloßschraube (6) incl. Sicherungsmutter und Beilegescheibe an den Kugelabschnitt (2) befestigt. Somit hat die Sitzauflage eine rutschsichere Führung in alle Richtungen. Die Polsterung (4) verleiht ein angenehmes Sitzgefühl.

Das "Sitzerl" bringt Bewegung ins Sitzen. Kann auf jedem Stuhl (1) aufgelegt werden, egal ob er eine Holz-sitzfläche oder eine gepolsterte Sitzfläche hat. Es ist eine kostengünstige Auflage, die die Wirbelsäule in eine richtige Haltung bringt, dadurch wird die Rückenmuskulatur gestärkt und Rückenschmerzen vorgebeugt.



EP 1 092 372 A1

Beschreibung

[0001] Es ist bekannt, daß der Mensch dazu neigt, sich beim Sitzen auf einem Stuhl, hängen zu lassen. Das wirkt sich negativ auf die Wirbelsäule aus. Durch die von mir entwickelte Sitzauflage, wird der Körper dazu angehalten, indem er ständige Balance halten muß, gerade zu sitzen. Daraus folgt, daß das Becken nach vorne kippt, die Rückenmuskulatur gestärkt wird, und das Zusammenspiel optimiert. 5 10

[0002] Um bei der Sitzauflage die nötige Balancefähigkeit zu erreichen, wurde ein Kugelabschnitt befestigt. Der Kugelabschnitt wurde zusätzlich mit einer runden Hohlkehle versehen, die als Führung und Bewegungsfreiheit in alle Richtungen dient. Die Grundplatte wurde mit einer Schloßschraube incl. Sicherungsmutter und Beilegescheibe an den Kugelabschnitt befestigt. Somit hat die Sitzauflage eine rutschsichere Führung in alle Richtungen. Die Polsterung verleiht ein angenehmes Sitzgefühl. 15 20

[0003] Das "sitzerl" bringt Bewegung ins Sitzen. Kann auf jedem Stuhl aufgelegt werden, egal ob er eine Holz-sitzfläche oder eine gepolsterte Sitzfläche hat. Es ist eine kostengünstige Auflage, die die Wirbelsäule in eine richtige Haltung bringt, dadurch wird die Rückenmuskulatur gestärkt und Rückenschmerzen vorgebeugt. 25

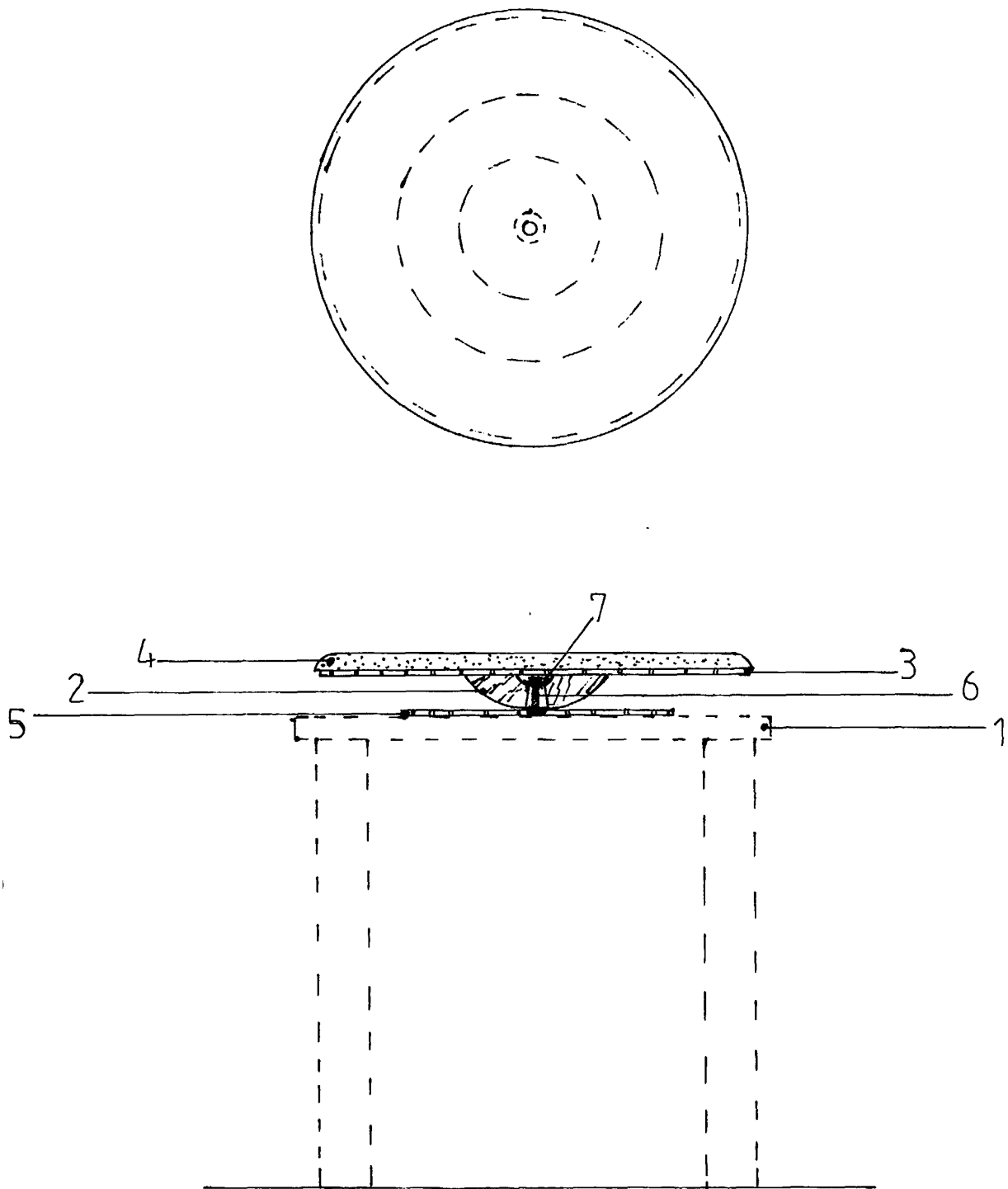
Patentansprüche

1. Die Sitzauflage **"Sitzerl"** ist zum beweglichen Sitzen (Balancefähigkeit) für Stühle mit oder ohne gepolsterter Sitzfläche. Es wird dadurch möglich, daß ein Kugelabschnitt auf einer Platte befestigt wird. Dieser Kugelabschnitt wurde zusätzlich mit einer Hohlkehle versehen, die als Führung und Bewegungsfreiheit in alle Richtungen dient. Die Grundplatte, die mit einer Schloßschraube mit der Sitzfläche verbunden ist, dient als Führung des Kugelabschnittes. 30 35 40

45

50

55





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 99 12 0442

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
Y	DE 297 05 296 U (MEYER) 22. Mai 1997 (1997-05-22) * Ansprüche; Abbildungen *	1	A47C9/00 A47C3/027
Y	US 4 598 946 A (CONE) 8. Juli 1986 (1986-07-08) * Spalte 2, Zeile 63 - Spalte 3, Zeile 13; Abbildungen 8,9 *	1	
A	EP 0 920 823 A (FRESE) 9. Juni 1999 (1999-06-09) * Abbildungen *	1	
A	DE 295 16 794 U (FRESE) 7. Dezember 1995 (1995-12-07) * Anspruch 1; Abbildung *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			A47C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 14. März 2000	Prüfer VandeVondele, J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

EPO FORM 1503 03/82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 12 0442

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

14-03-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 29705296	U	22-05-1997	WO	9842237 A	01-10-1998
US 4598946	A	08-07-1986	KEINE		
EP 920823	A	09-06-1999	DE	19753465 A	17-06-1999
DE 29516794	U	07-12-1995	EP	0761136 A	12-03-1997

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr. 12/82